



ZEITKULTUR.AT
OSTSTEIRISCHES
KERNLAND

ZEIT ZU
HANDELN

Regionalentwicklungsagentur
Oststeirisches Kernland (ZVR: 113297111) &
LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland (ENRD: AT-067)
Gewerbepark Hartl 300, 8224 Kaindorf, Österreich
T: +43 3334 31478-0, F: -4
E: info@zeitkultur.at, WWW.ZEITKULTUR.AT

Protokoll

56. Projektausschuss- und Vorstandssitzung / PROJEKTAUSWAHLGREMIIUM der LEADER-Region Zeitkultur Oststeirisches Kernland

Datum: 12.12.2022, 18.00

Gemeindeamt Kaindorf, 8224 Kaindorf

TeilnehmerInnen:

13 Mitglieder des Projektauswahlgremiums anwesend

10 Umlaufbeschlüsse

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Projektinformationen
3. Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung
4. Allfälliges

Ergeht an alle Mitglieder des Projektauswahlgremiums.

Erstellt am 23.12.2022 von Sandra Nistelberger.

Bankverbindung:

Raiffeisenbank Pischelsdorf-Stubenberg
IBAN: AT51 3828 5001 0013 5954,
BIC: RZSTAT2G285

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20

 Das Land
Steiermark
→ Regionen



Styrischer
Landwirtschaftsverband für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes
Herz in der Region
das ländliche Gedächtnis



1. Begrüßung

Obmann Josef Singer und LAG-Manager Wolfgang Berger begrüßen die Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit durch die anwesenden Mitglieder des Projektauswahlgremiums ist nicht gegeben. Entsprechend der Lokalen Entwicklungsstrategie wird das fehlende Votum schriftlich eingeholt.

2. Projektinformationen

a) 615-72/20 Baukultur-Objekt: Stegchalets am Großharter Naturteich

Die Gemeinde Hartl hat das Projekt im Dezember 2022 storniert. Als Gründe dafür nennt Bgm. Hermann Grassl u.a. die gestiegenen Baukosten. Aufgrund der wirtschaftlich angespannten Situation konnte aktuell kein Betreiber gefunden werden. Die Situierung der hochwertigen Chalets in der Nähe des Jugendcamps wurde seitens des Gemeinderates hinterfragt.

b) 19.3.1-2021-01 Klimawandelanpassung im Obstbau: sozial-innovative Zusammenarbeit und technische Intervention (Climate Fruit)

Das transnationale Kooperationsprojekt wurde im Dezember 2022 storniert. Die Umsetzung der Maßnahmen war aus folgenden Gründen nicht möglich: 1. Keine Topup-Förderung bei Kooperationsprojekten, d.h. keine Verwendung von Landesmitteln als Eigenmittel. 2. BML-AMA-Auswahlgremium wollte hochrangige Forschungseinrichtungen als Dienstleister.

Teilaspekte wurden in regionale Projekte umgewandelt und liegen nun als Projektantrag vor.

3. Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung

a) Klimawandelangepasste Landwirtschaft in der Oststeiermark durch Agroforst- und Wassermanagementsysteme

Der Projektantrag ist am 01.12.2022 eingelangt. Der Projektträger bittet um Aufnahme außerhalb eines regionalen Calls bzw. um Aufnahme in die Tagesordnung der Sitzung des Projektauswahlgremiums am 12.12.2022.

Beschluss:

Die Aufnahme des Projektes in die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Jochen Buchmaier vom Projektträger Humus+ stellt die Ideen/Ziele vor. Der Wasserhaushalt der landwirtschaftlichen Flächen und damit eine Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit und eine Erhöhung der Klimaresilienz sollen erreicht werden. 3 bis 8 Landwirt:innen sollen ausgewählt werden – dabei sollen verschiedene Betriebszweige und Anwendungsfelder (Obstbau, Ackerbau etc.) die Grundlage für die Auswahl bieten, um hier verschiedene Pilotflächen für künftige Beobachtungen, Schulungsmaßnahmen und langfristige wissenschaftliche Begleitung zu schaffen. Gemeinsam werden die idealen Maßnahmen für die einzelnen Betriebe erarbeitet, pilothaft umgesetzt und entsprechend begleitet/dokumentiert – dies können neben Maßnahmen zum Humusaufbau auch Pilotflächen für Agroforst-Systeme oder sonstige Maßnahmen für ein verbessertes Wassermanagement (Retentionsbecken, Terrassierung etc.) sein. Eine Ertragssteigerung durch die Verbesserung der Böden ist zu erwarten.

Die Projektkosten betragen Euro 81.000,00. Es wird um eine Förderung von 80% angesucht.

Diskussion:

Zur Frage betreffend der Größe von in Betracht kommenden, zusammenhängenden Ackerflächen verweist Jochen Buchmaier darauf, dass die Auswirkungen auf die Bodenfruchtbarkeit deutlicher sichtbar werden, wenn die Flächen größer sind.

Bgm. Herbert Pillhofer stellt in Bezug auf Agroforst zur Frage, ob die Bäume/Hecken etc. als Landschaftsschutzelemente eintragen werden bzw. ob diese später auch zurückgebaut und als Schutzelemente wieder herausgenommen werden können. Jochen Buchmaier streicht hervor, dass jeder Betrieb individuell betrachtet und auf die Anforderungen/Wünsche der Landwirt:innen eingegangen wird. Um den Verlust der Widmung als Ackerfläche zu vermeiden, könnten niedrigere Hecken verwendet werden. Bestimmte Baumarten können für die landwirtschaftlichen Förderungen auch als Energieholz, Sonderkultur etc. deklariert werden.

Die Integration von mehr landwirtschaftlichen Betrieben wäre wünschenswert, können allerdings nicht im Rahmen des aktuellen Budgets abgedeckt werden. Möglich ist jedenfalls, mehr interessierte Landwirt:innen in die Schulungsmaßnahmen aufzunehmen, allerdings können nicht mehr Pilotflächen geplant, umgesetzt und begleitet werden. Um die Teilnahme von Betrieben aus der gesamten Region zu ermöglichen, wird den Gemeinden ein entsprechender Presseartikel für die jeweilige Gemeindezeitung zur Verfügung gestellt. Der Prozess bzw. die Ergebnisse werden in Form einer Filmdokumentation festgehalten und veröffentlicht.

Beschluss:

Eine inhaltliche Zusammenarbeit zwischen den Projekten „Klimawandelangepasste Landwirtschaft durch Agroforst- und Wassermanagementsysteme“ vom Verein Humus+ und dem Projekt „Klimawandelangepasste Landwirtschaft durch sozial-innovative Zusammenarbeit“ der Akademie für Nachhaltigkeit Pöllauer Tal eG hat in der Form zu erfolgen, dass die Ergebnisse gemeinsam aufbereitet, dargestellt und veröffentlicht werden. Ein wechselseitiger Know-How-Transfer hat zumindest halbjährlich in Form eines zu protokollierenden Arbeitstreffens zu erfolgen. Die Möglichkeit der Teilnahme der landwirtschaftlichen Betriebe der gesamten LEADER-Region muss durch Veröffentlichung in den Gemeindezeitungen gewährleistet werden – entsprechende Presstexte werden seitens der Projektträger zur Verfügung gestellt.

Das Projekt wird unter oben genannter Auflage mit einer Stimmenthaltung (aufgrund der Mitgliedschaft von Josef Singer im Verein Humus+) angenommen.

b) KLandO – Klimawandelangepasste Landwirtschaft in der Oststeiermark durch sozial-innovative Zusammenarbeit und Beratungsdienstleistungen

Der Projektantrag ist am 01.12.2022 eingelangt. Der Projektträger bittet um Aufnahme außerhalb eines regionalen Calls bzw. um Aufnahme in die Tagesordnung der Sitzung des Projektauswahlgremiums am 12.12.2022.

Beschluss:

Die Aufnahme des Projektes in die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Victoria Schlagbauer von der Akademie für Nachhaltigkeit Pöllauer Tal stellt das Projekt vor. Die Akademie wurde im Rahmen eines LEADER-Projektes aufgebaut und wird nun als Genossenschaft geführt. Im Rahmen des Projektes sollen landwirtschaftliche Betriebe bis 35 ha unterstützt werden, Zukunftsperspektiven zu entwickeln – sowohl in wirtschaftlicher Hinsicht, im Hinblick auf eine Nachfolgeregelung aber auch in Bezug auf die Herausforderungen aktueller und künftiger Klima- und Umweltproblemen. Eine Ausrichtung der Betriebe zu einer nachhaltigen/regenerativen Landwirtschaft soll angestoßen werden. Konkret werden Workshops angeboten, Best-Practice-Beispiele aufgezeigt und Businesspläne erstellt.

Die Projektkosten betragen Euro 43.950,00 – es wird um eine Förderung von 80% angesucht.

Diskussion:

Es wird nach den Möglichkeiten der Teilnahme gefragt. Victoria Schlagbauer berichtet, dass das Interesse sehr groß ist – im Rahmen einer Vorinformation/Infoveranstaltung im November haben 49 Interessierte teilgenommen. Es können im Rahmen des aktuellen Budgets 12 Landwirt:innen am Programm teilnehmen. Franz Grabenhofer ergänzt, dass die Akademie bereits sehr gut in der Region verankert ist und von den regionalen Betrieben gut angenommen wird. Zusätzlich sollen die Workshops über den Newsletter der LEADER-Region beworben sowie ein Presseartikel in den einzelnen Gemeinden erscheinen, damit eine potenzielle Teilnahme von Betrieben der gesamten

Region ermöglicht wird.

SEKEM ist eine ägyptische „Entwicklungsinitiative“, die 70 ha Wüste mit Methoden der biologisch-dynamischen Landwirtschaft erschlossen hat. Eine Studienreise im Rahmen des Projektes soll hier auch Anregungen für das Projekt bringen. Humusreiche Böden verringern Erosion und speichern vermehrt Wasser. Grundsätzlich wird diese Reise als kritisch betrachtet – der Mehrwert für die regionale Landwirtschaft wird hinterfragt.

Die Teilnehmer:innen am Workshop können die Online-Plattform (Businessplan-Entwicklung etc.) auch nach der Projektlaufzeit für ihren Betrieb nutzen. Weitere Teilnehmer:innen nach Ende der Pilotphase müssten für das Programm bezahlen bzw. wird bei Erfolg eine Fortsetzung überlegt.

Karin Kräftner streicht hervor, dass in den beiden vorliegenden Projekten in Bezug auf klimawandelangepasste Landwirtschaft jeweils Expert:innen zu verschiedenen Fragestellungen involviert sind. Die jeweiligen landwirtschaftlichen Betriebe sollten von beiden profitieren.

Nachträgliche Bemerkung des LAG-Management: Wie aus einigen Wortmeldungen hervorgeht, wird die Studienreise nach Ägypten sehr kritisch betrachtet. Das Projekt SEKEM ist inzwischen ein klassisches Beispiel für Renaturierung und Permakultur. Allerdings wird 1) die Übertragbarkeit auf oststeirische Szenarien als nicht eindeutig mehrwertbringend erachtet. Aber als besonders kritisch wird 2) die Flugreise für 4 Personen erachtet. Der Flugverkehr gilt in Bezug auf die globale CO₂-Bilanz als besonders problematisch. Insbesondere sollte daher in einem Projekt mit klaren Nachhaltigkeitszielsetzungen eine hohe Sensibilität in Bezug auf den Flugverkehr entwickelt werden. Nur noch in Fällen ohne alternative Verkehrsangebote und bei unbedingt plausibler inhaltlicher bzw. organisatorischer Argumentation ist eine Flugreise zu akzeptieren. Das PAG stimmt daher - wegen der zeitlichen Knappheit zwischen Antragsstellung und geplantem Vorhaben - ausnahmsweise dieser Studienreise zu. Künftige Studienreisen per Flugzeug, die mit öffentlichen Mitteln teilfinanziert werden, werden einer besonders kritischen Prüfung unterzogen. Geförderte Projekte zur Klimawandelanpassung haben alle Aspekte nachhaltigen Handelns einzuschließen.

Beschluss:

Eine inhaltliche Zusammenarbeit zwischen den Projekten „Klimawandelangepasste

Landwirtschaft durch Agroforst- und Wassermanagementsysteme“ vom Verein Humus+ und dem Projekt „Klimawandelangepasste Landwirtschaft durch sozial-innovative Zusammenarbeit“ der Akademie für Nachhaltigkeit Pöllauer Tal eG hat in der Form zu erfolgen, dass die Ergebnisse gemeinsam aufbereitet, dargestellt und veröffentlicht werden. Ein wechselseitiger Know-How-Transfer hat zumindest halbjährlich in Form eines zu protokollierenden Arbeitstreffens zu erfolgen. Die Möglichkeit der Teilnahme der landwirtschaftlichen Betriebe der gesamten LEADER-Region muss durch Veröffentlichung in den Gemeindezeitungen gewährleistet werden – entsprechende Presstexte werden seitens der Projektträger zur Verfügung gestellt.

Das Projekt wird unter oben genannter Auflage mit einer Gegenstimme angenommen.

c) Attraktivierung Wanderweg „Von Dorf zu Dorf“

Der Projektantrag ist am 29.11.2022 eingelangt. Der Projektträger bittet um Aufnahme außerhalb eines regionalen Calls bzw. um Aufnahme in die Tagesordnung der Sitzung des Projektauswahlgremiums am 12.12.2022.

Beschluss:

Die Aufnahme des Projektes in die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Bgm. Andreas Nagl von der Gemeinde Ilztal stellt das Projekt vor. Der Wanderweg „Von Dorf zu Dorf“ führt unter dem Titel „Fünf Wege – Ein Ziel“ durch die bis 2015 bestehenden 5 Katastralgemeinden. Der Grundgedanke dabei war, die Menschen einander näher zu bringen und Verbindungen über die vielen unterschiedlichen Zugehörigkeiten zu schaffen. Inzwischen ist eine 6. Katastralgemeinde (Pressguts) Teil der Gemeinde Ilztal und soll ins bestehende Wegesystem eingebunden werden. In einer ersten Phase geht es dabei um die Erweiterung, Neu-Aktivierung und Beschilderung des

Wanderweges mit unterschiedlichen Routen.

Die Kosten für Beschilderung und Öffentlichkeitsarbeit betragen mit einer ersten Kostenschätzung Euro 30.172,00. Es wird um eine Förderung von 60% angefragt.

Beschluss:

Zu den Kosten lt. vorliegendem Förderungsantrag kommen zusätzliche Leistungen für die Öffentlichkeitsarbeit (Fotografie) sowie die Beschilderung hinzu. Daher wird ein maximales Budget für Phase 1 von bis zu Euro 35.000,00 mit 60% Förderung festgelegt.

Andreas Nagl als Bürgermeister der Gemeinde Ilztal enthält sich der Stimme. Das Projekt wird mit einer Stimmenthaltung angenommen.

Nach Vorliegen sämtlicher Unterlagen zur Plausibilisierung erhöht sich die Projektsomme geringfügig auf Euro 35.915,00.

d) Großspeicher-Sondierung Oststeiermark: Erhebung

Der Projektantrag ist am 01.12.2022 eingelangt. Der Projektträger bittet um Aufnahme außerhalb eines regionalen Calls bzw. um Aufnahme in die Tagesordnung der Sitzung des Projektauswahlgremiums am 12.12.2022.

Beschluss:

Die Aufnahme des Projektes in die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Das Projekt wurde bereits in der Sitzung vom 24.10.2022 als Idee präsentiert und wurde grundsätzlich positiv bewertet. Die Regionalentwicklungagentur Oststeirisches Kernland plant in enger Zusammenarbeit mit den 5 regionalen KEM-Regionen die Erhebung von potenziellen Standorten für Strom-Großspeichersysteme. Als Projektträger tritt der Verein gemeinsam mit der Ökoregion Kaindorf

GmbH in einer Arbeitsgemeinschaft auf. Im Vorfeld hat es zahlreiche Gespräche mit den Vertreter:innen der KEM-Regionen gegeben, wobei 4 Regionen ihre Teilnahme informell bestätigt haben.

Es liegt daher ein Projektantrag in der Höhe von Euro 42.450,00 mit einem Fördersatz von 80% vor.

Diskussion:

Christian Gross bittet darum, dass auch die Gemeinde Großsteinbach berücksichtigt wird, auch wenn sie keiner der fünf KEM-Regionen angehört.

Bgm. Erich Prem und Bgm. Herbert Pillhofer betonen, dass das Projekt jedenfalls auch für das Kulmland wichtig sei. Sie werden das Thema intern nochmals in der KEM besprechen, bitten aber jedenfalls um Berücksichtigung. Wichtig sei ihnen dabei die Betrachtung von Großflächen-Photovoltaik-Anlagen.

Bgm. Thomas Teubl bittet darum, dass die Energieraumpläne berücksichtigt werden – die Daten liegen bei den Raumplanern auf.

Beschluss:

In den oben genannten Kosten ist die Erhebung, Analyse und Auswertung der Daten für die Stromnetzgebiete der KEM Kulmland und der Gemeinde Großsteinbach ausgenommen. Lt. vorheriger Auskunft von Robert Matzer hätten die Gemeinden des Kulmlandes an diesem Projekt kein Interesse. In der Diskussion im PAG stellte sich dies jedoch als nicht einstimmig heraus. Dazu erfolgt lt. Bgm. Herbert Pillhofer und Bgm. Erich Prem interne Rücksprache innerhalb der KEM-Region Kulmland. Sollte hier Interesse bekundet werden, wären die zusätzlichen Kosten zu berücksichtigen. Daher wird ein maximales Budget bis zu Euro 46.000,00 mit 80% Förderung festgelegt.

Bgm. Hermann Grassl und Bgm. Thomas Teubl enthalten sich der Stimme – aufgrund der Mitgliedschaft bei ARGE-Partner Ökoregion Kaindorf GmbH. Das Projekt wird mit zwei Stimmenthaltungen angenommen.

e) Vermarktungsplattform Kulmland: Umsetzung

Der Projektantrag ist am 02.12.2022 eingelangt. Der Projektträger bittet um Aufnahme außerhalb eines regionalen Calls bzw. um Aufnahme in die Tagesordnung der Sitzung des Projektauswahlgremiums am 12.12.2022.

Beschluss:

Die Aufnahme des Projektes in die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Die Kulmland-Region GmbH plant die Umsetzung und Etablierung eines Regional-Shops in einem Leerstand in Pischelsdorf – im ehemaligen Gasthof „Zur Hofstub'n“. In einem von LEADER geförderten Vorbereitungsprojekt wurde eine Erhebung der möglichen Lieferantenstruktur erarbeitet. Im Rahmen der Sitzung des Projektauswahlgremiums vom 24.10.2022 wurde das Projekt von Robert Matzer vorgestellt.

Gesamtkosten von Euro 225.000,00 mit einem Fördersatz von 40% werden vorgelegt.

Diskussion:

Bgm. Erich Prem überlegt einen höheren Fördersatz von 60% - insbesondere in Bezug auf Ortsentwicklung, Nutzung Leerstand.

Josef Spindler könnte sich eine Genossenschaft vorstellen, die offener gestaltet sein sollte, als lediglich den Verkauf in den Mittelpunkt zu richten – Treffpunkt/Plattform/Schulungen/Austausch. Bgm. Herbert Pillhofer sieht das aktuell als wenig realistisch – durch die Umsetzung des gemeinsamen Verkaufsladens erfolgt einer erster Schritt in Richtung Zusammenarbeit.

Beschluss:

Die genannten Kosten beziehen sich auf die Umsetzung des Gesamtprojektes am Standort 8212 Pischelsdorf 39 – nicht-förderbar sind dabei die Kosten für die Außenanlage, die Sozialräume und die Büroausstattung herkömmlicher Ausführung. Für die Kühltechnik kann lt. Robert Matzer (Kulmland-

Region GmbH) auf Förderschienen alternativ zu LEADER zurückgegriffen werden. Es ist eine Aufteilung des Gesamtvorhabens auf 2 Phasen zu erarbeiten – Phase 1 soll im Zuge der aktuellen Antragstellung unterstützt werden, wobei hier die Umsetzung des regionalen Verkaufsladens gewährleistet sein muss. Eine Eröffnung in der ersten Jahreshälfte 2023 soll damit ermöglicht werden. Die einzelnen Positionen sind dabei noch auf eine mögliche Unterteilung zu prüfen – Differenzierung in Verkaufsladen (40% Fördersatz) oder Ortsentwicklungsaspekte (60% Fördersatz). Es wird daher eine maximale Höhe der öffentlichen Mittel für Phase 1 von Euro 77.000,00 festgelegt.

Bgm. Herbert Pillhofer, Bgm. Erich Prem und Bgm. Andreas Nagl als Vertreter des Projektträgers enthalten sich der Stimme. Das Projekt wird unter oben genannter Bedingung mit zwei Stimmenthaltungen positiv angenommen.

4. Allfälliges

Josef Singer berichtet vom Zeitgespräch mit Univ.-Prof. Dr. Peter Filzmaier im Schloss Hartberg. Die Aufzeichnung kann jederzeit über www.zeitkultur.at oder über <https://youtu.be/gwgltr3pvUk> nachgesehen werden.

**TEILNEHMERLISTE
PROJEKTAUSWAHLGREMIIUM**

Datum: 12.12.2022, 18.00 Uhr

Ort: c Saal im Gemeindeamt der Marktgemeinde Kaindorf; 8224 Kaindorf 29, 1. Stock

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

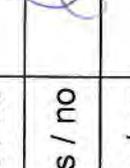


LE 14-20

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

Nr.	Name / name	Telefon-Nr. / phone number	E-Mail / e-mail address	* DSGVO / data protection	Unterschrift / signature
1	ERICH PRAM	0664 1136862		yes / no	
2	Franz Storbenehofs	0664/12 20276	f.grossenhof@son.at	yes / no	
3	HEIL THERESIA			yes / no	
4	GRASSL Hermann	0664 1136862		yes / no	
5	Andreas Mayr	0664/4207057		yes / no	
6	Karin Häfner	0664 1880835	karin.haefner@pmx.at	yes / no	
7	Christian Grass	0664 1936534	christian.gross@rpt- ausbildung.at	yes / no	
8	JOSEF STINDLER			yes / no	
9	JOHANN SCHWIFLER	0664/1820014	schwaefler@son.at	yes / no	
10	HARTNER ERNI			yes / no	

* Datenschutzhinweis: Durch Ihre Unterschrift UND Angabe Ihrer Kontaktdaten UND Zustimmung des DSGVO-Feldes erklären Sie Ihre Einwilligung zur Datennutzung und der (unentgeltlichen) Verwendung der fotografischen und/oder filmische Aufnahmen Ihrer Person. Ihre angegebenen Daten und Fotos können für Tätigkeiten zur Information, Bewusstseinsbildung sowie für den Austausch in den digitalen Medien (zB Newsletter) und zum Kooperationsaufbau für Aktivitäten der LEADER-Region Zeitkultur Oststeirisches Kernland genutzt werden. Ihre freiwillige Einwilligung kann jederzeit unter info@zeitkultur.at widerrufen werden. / By providing your signature AND your contact data AND agreeing the data protection field, you declare your consent to the use of personal data and the (unpaid) use of the photographs of your person. Your given data and photos can be used for activities for the information, awareness raising, digital data (e.g. newsletter) and cooperation development activities of the Local Action Group Zeitkultur Oststeirisches Kernland. Your consent can be revoked at any time at info@zeitkultur.at.

Nr.	Name / name	Telefon-Nr. / phone number	E-Mail / e-mail address	* DSGVO / data protection	Unterschrift / signature
11	Thomas Burs			yes / no	
12	Ulrich			yes / no	
13	Stefan Josef			yes / no	
14				yes / no	
15				yes / no	
16				yes / no	
17				yes / no	
18				yes / no	
19				yes / no	
20				yes / no	
21				yes / no	
22				yes / no	
23				yes / no	

* Datenschutzhinweis: Durch Ihre Unterschrift UND Angabe Ihrer Kontaktdaten UND Zustimmung des DSGVO-Feldes erklären Sie Ihre Einwilligung zur Datennutzung und der (unentgeltlichen) Verwendung der fotografischen und/oder filmische Aufnahmen Ihrer Person. Ihre angegebenen Daten und Fotos können für Tätigkeiten zur Information, Bewusstseinsbildung sowie für den Austausch in den digitalen Medien (zB Newsletter) und zum Kooperationsaufbau für Aktivitäten der LEADER-Region Zeitkultur Oststeirisches Kernland genutzt werden. Ihre freiwillige Einwilligung kann jederzeit unter info@zeitkultur.at widerrufen werden. / By providing your signature AND your contact data AND agreeing the data protection field, you declare your consent to the use of personal data and the (unpaid) use of the photographs of your person. Your given data and photos can be used for activities for the information, awareness raising, digital data (e.g. newsletter) and cooperation development activities of the Local Action Group Zeitkultur Oststeirisches Kernland. Your consent can be revoked at any time at info@zeitkultur.at.

Regionalentwicklungsagentur Oststeirisches Kernland

LEADER Projektauswahlgremium

12.12.2022, 18.00 Uhr
Saal im Gemeindeamt der Marktgemeinde Kaindorf

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischen Union




















LE 14.20


















ZEITKULTUR.AT
OSTSTEIRISCHES
KERNLAND

ZEIT ZU HANDELN

Tagesordnung

1. Projektinformationen
2. Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung
3. Allfälliges

ZEITKULTUR.AT
OSTSTEIRISCHES
KERNLAND

ZEIT ZU HANDELN

Tagesordnung

- 1. Projektinformationen**
2. Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung
3. Allfälliges

ZEITKULTUR.AT
OSTSTEIRISCHES
KERNLAND

ZEIT ZU HANDELN

Projektinformationen

- a. 615-72/20 Baukultur-Objekt: Stegchalets am Großharter Naturteich
 - a. Projektträger: Gemeinde Hartl
 - b. Stornierung im Dezember 2022
- b. 19.3.1-2021-01 Klimawandelanpassung im Obstbau: sozial-innovative Zusammenarbeit und technische Intervention (Climate Fruit)
 - a. Projektträger: Regionalentwicklungsagentur Oststeirisches Kernland
 - b. Stornierung im Dezember 2022

ZEITKULTUR.AT
OSTSTEIRISCHES
KERNLAND

ZEIT ZU HANDELN

Tagesordnung

1. Projektinformationen
- 2. Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung**
3. Allfälliges

ZEITKULTUR.AT
OSTSTEIRISCHES
KERNLAND

ZEIT ZU HANDELN

Tagesordnung

1. Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung:
 - a. Klimawandelangepasste Landwirtschaft in der Oststeiermark durch Agroforst- und Wassermanagementsysteme
 - b. KLandO - Klimawandelangepasste Landwirtschaft in der Oststeiermark durch sozial-innovative Zusammenarbeit und Beratungsdienstleistungen
 - c. Attraktivierung Wanderweg „Von Dorf zu Dorf“
 - d. Großspeicher-Sondierung Oststeiermark: Erhebung
 - e. Vermarktungsplattform Kulmland: Umsetzung

ZEITKULTUR.AT
OSTSTEIRISCHES
KERNLAND

ZEIT ZU HANDELN

Klimawandelangepasste Landwirtschaft in der Oststeiermark durch Agroforst- und Wassermanagementsysteme

1. Förderungswerber: Verein HUMUS+
2. Zeitplan: 15.12.2022-30.04.2024
3. Angefragte Kosten / Förderung:
Euro 81.000,00 / Euro 64.800,00 (80%)
4. Ziele:
 - Verbesserung Wasserhaushalt
 - Erhöhung Klimaresilienz
 - Verbesserung Bodenfruchtbarkeit

ZEITKULTUR AT
ÖSTERREICHES
KERNLAND

ZEIT ZU HANDELN

Klimawandelangepasste Landwirtschaft in der Oststeiermark durch Agroforst- und Wassermanagementsysteme

5. Kostenübersicht:
 - Projektmanagement Euro 8.000,00
 - Schulung, Fortbildung Landwirt:innen Euro 5.000,00
 - Planung der Agroforstsysteme Euro 21.000,00
 - Umsetzung & Anlage Agroforstsysteme Euro 33.000,00
 - Beratung & Betriebsbegleitung Euro 3.000,00
 - Bodenuntersuchungen Euro 5.000,00
 - Dokumentation (Video, Abschlussbericht) Euro 6.000,00

ZEITKULTUR AT
ÖSTERREICHES
KERNLAND

LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland

Wirkungsmatrix auf Projektebene

Projektziel: KLIMAWANDELANGEPASSTE LANDWIRTSCHAFT IN DER OSTSTEIFERMARK DURCH AGROFORST- UND WASSERMANAGEMENTSYSTEME
 Projektträger: VEREIN HUMUS+
 Zuordnung zum Aktionsfeld: AF2: NATÜRLICHE RESSOURCEN UND KULTURELLE ERBE / OUTPUT 8

Interessensgruppe	Indikatoren	Basis / Ziel / messbare Quellen (Beilage)		
		Basis	Ziel	MI
Projekt / Oberziel	Die natürlichen Ressourcen und die kulturelle Erbe der Region sind gefestigt oder nachhaltig weiterentwickelt (Böden und Ökosysteme, Kultur, Handwerk...)	11	11	
Outcome 2 (Output 8 in AF 2)	WS i.a. Es gibt experimentelle, pilothafte Konzeptionsanliegen für Mischkulturen (z.B. Bienen-Wäcker Systeme, Kombination Kleinwäcker mit großblättrigen Bäumen und/oder Strohobstsorten auf Mischpflanzungen (Untergrün))	0	3	
Outcome 3 (Ergebnis des Projekts)	Interventionen zur Klimawandelanpassung in landwirtschaftlicher Systemen sind entwickelt, umgesetzt und evaluiert.		3	
Output 1	Eine Verbesserung des Wasserhaushalts, eine Erhöhung der Klimaresilienz und eine Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit ist erreicht.			
Input / Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Projekt Management, Project Controlling • Projekt Marketing und Administration 			

06.12.2022

Ergebnis der Projektbewertung (LAG Oststeirisches Kernland)

Projektziel: KLIMAWANDELANGEPASSTE LANDWIRTSCHAFT IN DER OSTSTEIFERMARK DURCH AGROFORST- UND WASSERMANAGEMENTSYSTEME

	9	18	27
Grafische Darstellung und Kommentar			
Arbeitsfeld: 00_0K_SG_KW			
Bewertungskategorie: A1_A1-C3			
Formale Projektpunkte: 24_Punkte			
Inhaltliche Projektpunkte: 25_Punkte			
Kommentar zu Projektschritten:			
Es werden innovative Szenarien zur Klimawandelanpassung erarbeitet, getestet und evaluiert.			
Kommentar zu Projektschritten:			
Der Beobachtungszeitraum bietet eine Basis - konkrete Aussagen können erst nach mehreren Jahren getroffen werden.			
Zur Vorlage bei der Vorstandssitzung am: 12.12.2022			
Beschluss des Vorstandes (Genehmigung, Ablehnung, Maßnahmebedarf): xxx			
	C1: Ziel definiertes Projekt, jedoch keine Strategie-Relevanz	B1: Strategie-Relevanz unklar, erwartl. andere Fördermöglichkeiten	A1: TOP-Projekt mit hoher Strategie-Relevanz
	C2: Projekt mit starken inhaltlichen Schwächen	B2: Projekt mit formalen und inhaltlichen Schwächen	A2: Projekt mit Strategie-Relevanz, aber Beratungsbedarf
	C3: Zurückentwicklung des Projekts, anliegen aus formalen und inhaltlichen Gründen	B3: Projekt mit starken formalen Schwächen	A3: gutes Projekt mit hohem Unterstützungsbedarf
	INHALTLICHE PROJEKTFREI		

Mag. Jochen Buchmaier

ZEITKULTUR AT
ÖSTERREICHES
KERNLAND

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus

LE 14-20

Das Land Steiermark

LEADER-Projekt
Klimawandelangepasste Landwirtschaft in der Oststeiermark

HUMUS+
Weißt Ökologen handeln!

KLIMAWANDEL UND HITZE IN ÖSTERREICH

GLOBAL 2000

ZEIT ZU HANDELN

HITZETAGE

Während es Anfang des 20. Jahrhunderts in Österreich durchschnittlich 2 Tage mit über 30 Grad im Jahr gab (Tropentage), sind es heute bereits 15 Tage.

Dieser Wert wird sich bis 2030 voraussichtlich verdoppeln und bis Ende des Jahrhunderts auf 50 Tage pro Jahr ansteigen.

<https://www.global2000.at/klimawandel-oessterreich>

Hitzetage

HUMUS+
Weißt Ökologen handeln!

ZEIT ZU HANDELN

Schaffung von klimawandelangepassten Demonstrations- und Forschungsflächen

- 3-8 Flächen in der Region
- Unterschiedliche Betriebszweige und Anwendungsfelder (Obstbau, Ackerbau, Tierhaltung, Grünland,...)
- Basis für eine langfristige wissenschaftliche Begleitung (Auswirkungen auf Wasserhaushalt, Humusaufbau,...)



Klimawandelangepasste LW in der Oststeiermark



ZEIT ZU HANDELN

- 1. Boden 
- 2. Vegetation 
- 3. Struktur 

Klimawandelangepasste LW 3 steuerbare Systeme



ZEIT ZU HANDELN

+1% Humus/ha = 400 000 Liter mehr Speicherfähigkeit



1. Boden- Humusaufbau



ZEIT ZU HANDELN



Foto: Richard Dunst

2. Vegetation- Agroforst-Wirtschaft



ZEIT ZU HANDELN



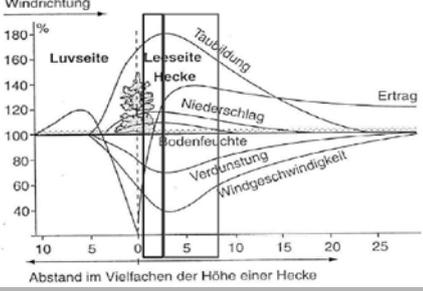
<https://climate-adapt.eea.europa.eu/metadata/case-studies/agroforestry-agriculture-of-the-future-the-case-of-montpelier>

Agroforst-Wirtschaft



ZEIT ZU HANDELN

Verlust und Gewinn beim Getreideertrag durch den Einfluß von Hecken



Agroforst, Hecken





ZEIT ZU

Foto: Richard Dunst

Agroforst-Wirtschaft



ZEIT ZU

Quelle: Ökoregion Kaindorf

Agroforst, Hecken



ZEIT ZU
KIDELN

Quelle: Ökoregion Kaindorf

Agroforst, Hecken



ZEIT ZU
KIDELN

- Key-Line Systeme
- Wasserretentionsbecken
- (Terrassierungen)



3. Struktur- Wassermanagement



<http://ckkeyline.com/what-is-keyline-design/>

Wassermanagement/ Keyline Design



ZEIT ZU

Quelle: Richard Dunst

Wassermanagement/ Keyline Design





ZEIT ZU HANDELN

<https://greatescapefarms.com/swales-a-permaculture-practice-the-down-and-dirty/>

Wassermanagement/ Keyline Design




ZEIT ZU HANDELN

<http://keyline.ca/what-is-keyline-design/>

Wassermanagement/ Keyline Design




ZEIT ZU HANDELN

<http://keyline.ca/what-is-keyline-design/>

Wassermanagement/ Keyline Design




ZEIT ZU HANDELN

<https://www.permaculturenews.org/2015/07/24/how-to-build-a-swale-on-contour-successfully/>

Keyline Design/ Wasserretentionsbecken




https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Agroforestry_contour_planting.jpg

Holistic Management, Mobgrazing



ZEIT ZU HANDELN

Projektgesamtkosten:	81.000 €
Förderbare Kosten:	64.800 €
Arbeitspakete (Aufschlüsselung):	
Projektmanagement:	8.000 €
Schulung, Fortbildung LW:	5.000 €
Planung der Systeme:	21.000 €
Umsetzung und Anlage:	33.000 €
Beratung und Begleitung:	3.000 €
Wissenschaftliche Begleitung:	5.000 €
Dokumentation:	6.000 €

Umsetzungszeitraum: 15.12.2022- 30.04.2024



**Klimawandelangepasste LW
Budgetplanung**



ZEIT ZU HANDELN

Handlungsoptionen auf Basis von Landmanagement

	Minderung	Anpassung	Deaktivierung	Land-degradation	Erntesicherheits	Kosten
Erhöhte Nahrungsmittelproduktivität	C	M	C	M	C	0
Verbessertes Nutzmanagement	M	C	C	C	C	0
Reduzierte Umwandlung von Grünland in Ackerland	C	C	C	C	C	0
Reduzierte Entwaldung und Waldschädigung	M	C	C	C	C	0
Weniger Bodenversauerung	C	C	C	C	C	0
Weniger Bodenverdichtung	C	C	C	C	C	0

https://www.ipcc.ch/site/assets/uploads/2020/07/SROCL-SPM_de_barrrierefrei.pdf
Empfehlungen an politische Entscheidungsträger

ZEITKULTUR.AT
OSTSTEIRISCHES KERNLAND
 Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
 Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus
 LE 14-20
 Das Land STEIERMARK
 Humus+

Heute ist der beste Tag, um dich auf die Herausforderungen von morgen vorzubereiten!

ZEIT ZU HANDELN

KLandO - Klimawandelangepasste Landwirtschaft durch sozial-innovative Zusammenarbeit & Beratungsdienstleistungen

- Förderungswerber:** Akademie für Nachhaltigkeit Pöllauer Tal eG
- Zeitplan:** 19.12.2022-19.12.2024
- Angefragte Kosten / Förderung:** Euro 43.950,00 / Euro 35.160,00 (80%)
- Ziele:**
 - Entwicklung von Zukunftsperspektiven unter Berücksichtigung aktueller Probleme
 - Ausrichtung nachhaltige/regenerative, finanziell profitable Landwirtschaft

ZEIT ZU HANDELN

KLandO - Klimawandelangepasste Landwirtschaft durch sozial-innovative Zusammenarbeit & Beratungsdienstleistungen

- Kostenübersicht:**

– Projektmanagement	12.000,00
– Kilometergeld	145,00
– Studienreise SEKEM	7.920,00
– Seminar- & Exkursionskosten	18.455,00
– Video-Podcast	2.430,00
– Grafische Dienstleistungen	600,00
– Seminarraum Workshops	2.000,00
– Druckkosten	400,00

LAG Zeitskultur Oststeirisches Kernland

Wirkungsmatrix auf Projektebene

Projektziel: KLANDO KLIMAWANDELANGEPASSTE LANDWIRTSCHAFT IN DER OSTSTEIERMARK DURCH SOZIAL-INNOVATIVE ZUSAMMENARBEIT UND BERATUNGSDIENSTLEISTUNGEN

Projektträger: AKADEMIE FÜR NACHHALTIGKEIT PÖLLAUER TALE EG

Zuordnung zum Aktionsfeld: AF2: NATURLICHE RESSOURCEN UND KULTURELLES ERBE / OUTPUT 4

Interventionsbereiche	Indikatoren	Basis-/Ziel / Interne Quellen (Beträge)		
		Basis	Ziel	Int
Output 1 / Übersicht: Die natürlichen Ressourcen und das kulturelle Erbe der Region sind gefördert oder nachhaltig weiterentwickelt (Natur- und Ökosysteme, Kultur, Handwerk)	Index für natürliche Ressourcen und kulturelles Erbe	31	61	
Outcome 2 (Output 4 in WP 2): WS 1a Es gibt eine Schnittstelle für Landwirtschaft / Tourismus-soziale Dienstleistungen (EYOPS 1)	a) Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze b) Anzahl interessierter Betriebe c) Anzahl Matching-OPS d) Anzahl interessierter Betriebe	0 - 0 -	1 +15 10 5	
Outcome 3 (Mittlung über Output 3): Experten aus der Praxis begleiten den Prozess und unterstützen die Landwirte	• 3 Halbtagesworkshops mit Betriebsleitenden • OPFertigkeitsarbeit • Führungsaustausch • Studienreise • Abschlussveranstaltung			
Input / Aktivitäten:	• Projekt Management, Projekt Controlling • Projekt Marketing und Administration			

06.12.2022

Ergebnis der Projektbewertung (LAG Oststeirisches Kernland)

Projektziel: KLANDO - KLIMAWANDELANGEPASSTE LANDWIRTSCHAFT IN DER OSTSTEIERMARK DURCH SOZIAL-INNOVATIVE ZUSAMMENARBEIT UND BERATUNGSDIENSTLEISTUNGEN

Grafische Darstellung und Kommentar

Aktienbild: S0_DK_S0_KW
 Bewertungskategorie: A1_A1-C3
 Formale Projektreife: 24 Punkte
 Inhaltliche Projektreife: 25 Punkte

Kommentar zu Projektschritten:
 Innovativer Ansatz zur Unterstützung landwirtschaftlicher Betriebe in der Zukunftsplanung

Kommentar zu Projektschritten:
 Wenn Änderungsprozesse in den Betrieben angenommen werden, sollten diese auch nachhaltig begleitet/evaluiert werden.

Zur Vorlage bei der Wiederanstellung am: 12.12.2022

Resultat des Umsetzens (Einschätzung, Ablehnung, Modifizierungsbedarf): ja

	9	18	27
C1 (9 Punkte): gut gesteuertes Projekt, jedoch keine Strategie-Relevanz	B1 (18 Punkte): Strategie-Relevanz unklar, eventuell andere Fördermöglichkeiten	A1 (27 Punkte): TOP-Projekt mit hoher Strategie-Relevanz	
C2 (18 Punkte): Projekt mit starken strategischen Schwächen	B2 (18 Punkte): Projekt mit formalen und inhaltlichen Schwächen	A2 (18 Punkte): Projekt mit Strategie-Relevanz, aber Beratungsbedarf	
C3 (9 Punkte): Zurückweisung des Projekts aufgrund aus formalen und inhaltlicher Gründen	B3 (9 Punkte): Projekt mit starken formalen Schwächen	A3 (9 Punkte): gutes Projekt mit hohem Beratungsbedarf	

INHALTLICHE PROJEKTREIFE

Projektpräsentation
KLandO

Klimawandelangepasste Landwirtschaft
in der Oststeiermark durch sozial-innovative
Zusammenarbeit und Beratungsdienstleistungen

Akademie für
Nachhaltigkeit
Im Pöllauer Tal

Victoria Schlagbauer, LEADER-Projektpräsentation
12.12.2022, Kaindorf

Akademie für
Nachhaltigkeit

Ausgangslage

Viele kleine und mittelgroße Landwirtinnen und Landwirte kämpfen um das Überleben, haben Sorge um die Betriebsnachfolge und es fehlen ihnen die wirklich guten Zukunftsperspektiven.

Heutige und zukünftige Klima- und Umweltprobleme erschweren die Arbeit.

Sie wollen die Landwirtschaft aber weiterführen!

+ wir als Region brauchen sie.

Akademie für
Nachhaltigkeit
Im Pöllauer Tal

Akademie für
Nachhaltigkeit

Ziele

- für landwirtschaftliche Betriebe bis ca. 35 ha gute Zukunftsperspektiven entwickeln
- Chancen und Risiken dieser Zeit aufzeigen
- derzeitige Probleme behandeln, wie z.B. Nachfolgeregelung
- wirtschaftliche Situation des Betriebes nachhaltig verbessern
- Ausrichtung zur nachhaltigen/regenerativen Landwirtschaft anstoßen
- Businessmodell für zukunftsfähige Landwirtschaft – Einkommen sichern, Wertschöpfung erhöhen

♥ Angesprochen ist jeder Betrieb, der mit Unterstützung dieses Ausbildungs- und Coachingprogramms die Zukunft positiv meistern möchte und dessen Herz für die Landwirtschaft schlägt.

Projekthalt

Akademie für
Nachhaltigkeit

5 Workshops

2 Hofbesuche

1 Internationale Studienreise SEKEM

1 Best Practice Videopodcast

Erfahrungsaustausch (Coachinghotline)

Partnering Offenerkennung

Akademie für
Nachhaltigkeit

Konkrete Inhalte

- 5 Halbtagesworkshops mit Betriebswirt:innen für die Businessplanentwicklung mit Fokus Klima- und Ressourcenschonung, Humusaufbau und Digitalisierung inkl. Aufbereitung von Seminarunterlagen und Organisation der Seminarsettings
- Erfahrungsaustausch (Coachinghotline)
- 1 Best Practice Videopodcast
- 2 Hofbesuche
- Organisation einer internationalen Studienreise nach Ägypten (Best-Practice SEKEM)
- 1 Best Practice Videopodcast
- Abschlussequalifizierung
- Öffentlichkeitsarbeit für die lokale Zielgruppe

Innovatives IT Tool für Landwirt:innen

Das Ziel...
Eine zukunftsfähige landwirtschaftliche Betriebsführung

Entwicklung 7
Controlling 6
Netzwerk 2
Geschäftsmodele 1
Markt 3
Zukunftsfähigkeit 3
Kultur 2

Akademie für Nachhaltigkeit

Hard Facts

Zeitplan: 19.12.2022 - 19.12.2024
 Gesamtprojektkosten: 43.950,-
 Förderung: 35.160,-

Akademie für Nachhaltigkeit

Bottom up Ansatz

Humus+ Kooperation
 Teil der Studienreise nach Ägypten, Best PractiCe SEKEM

Heutiger Anruf (12.12.2022) von Bezirksbäuerin für Gemeindebäuerinnentag im Feb. 2023 angefragt

Themenabend „Zukunftsperspektive Landwirtschaft“ (28.12.2022)

Akademie für Nachhaltigkeit

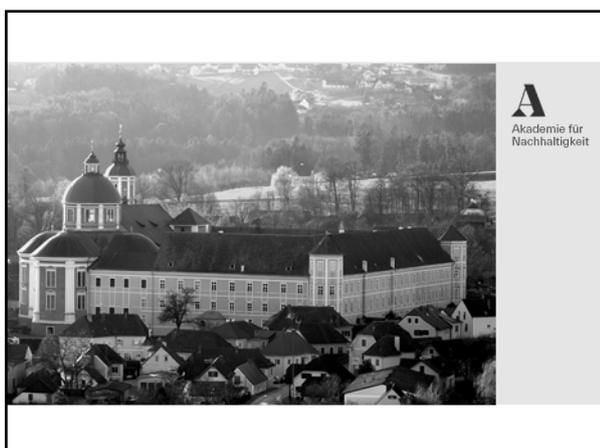




A
Akademie für
Nachhaltigkeit



A
Akademie für
Nachhaltigkeit



A
Akademie für
Nachhaltigkeit



Attraktivierung Wanderweg „Von Dorf zu Dorf“

ZEIT ZU
HANDeln

1. Förderungswerber: Gemeinde Ilztal
2. Zeitplan: 01.01.2023-31.12.2023
3. Angefragte Kosten / Förderung:
Euro 30.172,00 / Euro 18.103,20 (60%)
4. Ziele:
 - Aktivierung & Beschilderung
 - Vorbereitung Phase 2 (Erweiterung, Schaffung attraktiver Plätze)

ZEITKULTUR.AT
ÖSTSTEIRISCHES
KERNLAND

Attraktivierung Wanderweg „Von Dorf zu Dorf“

ZEIT ZU
HANDeln

5. Kostenübersicht:

– Beschilderung: Tafeln	12.520,00
– Beschilderung: Montage	11.340,00
– Öffentlichkeitsarbeit: Grafik	2.640,00
– Öffentlichkeitsarbeit: Druck	3.672,00
6. Kostenübersicht - Zusatz:

– Öffentlichkeitsarbeit: Fotografie	1.140,00
– Beschilderung: Montage	940,00
– Summe Phase 1: Euro 32.252,00 / 19.351,20 (60%)	

ZEITKULTUR.AT
ÖSTSTEIRISCHES
KERNLAND

LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland

Wirkungsmatrix auf Projektebene
Projektziel: ATTRAKTIVIERUNG WANDERWEG „VON DORF ZU DORF“
Projektträger: GEMEINDE ILTZAL
Zuordnung zum Aktionsfeld: AF2: NATURLICHE RESSOURCEN UND KULTURELLES ERBE / OUTPUT 7

Interventionsebene	Indikatoren	Reife/ Fortschritt / Schwere (Qualität / Menge)		
		Reife	Fortschritt	Schwere
Impact / Übersicht	Die natürlichen Ressourcen und das kulturelle Erbe der Region sind gefördert oder nachhaltig weiterentwickelt (Natur- und Ökosysteme, Kultur, Handwerk).	31	61	31
Outcome 2 (Output 7 im AF 2)	Nr. Z.B. Die Region ist als Kommunikationsraum ohne städtische Grenzschichtung definiert und gilt als offen und kooperationsfähig.	a) Anzahl beteiligter Kunstschaffende b) Anzahl Medienberichte c) Anzahl Zugriffe Website: www.tenday.at	10 50 +20	50
Outcome 1 Wirkung des Projekts	Die in einzelnen Katastralgemeinden verstreuten Wege bieten Raum für einen gegenseitigen, wertschöpfenden Austausch.	d) Anzahl Netzwerkevents	900/Jahr	Plus 20%
Output 3 Impact / Aktivitäten	Die Einbindung regionaler Partner (Drehwerkmarkt etc.) stellt eine nachhaltige Umsetzung der Maßnahmen sicher. • Projekt Management, Projekt Controlling • Projekt Marketing und Administration	• Beschulung • Bewertung		

01.12.2022

Ergebnis der Projektbewertung (LAG Oststeirisches Kernland)

Projektziel: ATTRAKTIVIERUNG WANDERWEG „VON DORF ZU DORF“

Grafische Darstellung und Kommentar	9 18 27		
	9	18	27
Formale Darstellung und Kommentar: Anzahl: 50, 24, 50, 30 Bewertungskategorie: A1 B1 A1-C3 Formale Projektpunkte: 23 Punkte Inhaltliche Projektpunkte: 18 Punkte	C1 gut gelungenes Projekt, jedoch keine Strategie-Relevanz	B1 Strategie-Relevanz unklar, eventuell andere Fördermöglichkeiten	A1 TOP-Projekt mit hoher Strategie-Relevanz
Kommentar zu Projektschritten: Wanderweg soll mit Einbindung der regionalen Betriebe entlang der Strecke attraktiviert werden - Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit. Kommentar zu Projektschritten: Innovative Umsetzungen der einzelnen Stationen sind noch herauszuarbeiten	C2 Projekt mit starken inhaltlichen Schwächen	B2 Projekt mit formalen und inhaltlichen Schwächen	A2 Projekt mit Strategie-Relevanz, aber Beratungsbedarf
Zur Vorlage bei der Vorstufung am: 12.12.2022 Beschluss des Vorstandes (Genehmigung, Ablehnung, Modifizierungsbedarf): xxx	C3 Zurückweisung des Projekts aufgrund von formalen und inhaltlichen Gründen	B3 Projekt mit starken formalen Schwächen	A3 gutes Projekt mit hohem formalen Unterstützungsbedarf

INHALTLICHE PROJEKTEBENE



Zeit zu Handeln

Großspeicher-Sondierung Oststeiermark: Erhebung

- Förderungswerber:** ARGE Großspeicher-Sondierung Oststeiermark
- Zeitplan:** 01.01.2023-31.12.2024
- Angefragte Kosten / Förderung:** Euro 42.450,00 / Euro 33.960 (80%)
- Ziele:**
 - Identifikation von potenziellen Speicherstandorten in den KEM-Regionen Ökoregion Kaindorf, Hartbergerland, Naturpark Pöllauer Tal, Anger-Flöing

ZEITKULTUR AT OSTSTEIRISCHES KERNLAND

Zeit zu Handeln

Großspeicher-Sondierung Oststeiermark: Erhebung

5. **Kostenübersicht:**

- Projektmanagement: 5.650,00
- Erhebung, Analyse & Auswertung: 36.800,00

ZEITKULTUR AT OSTSTEIRISCHES KERNLAND

LAG Zeitkultur Oststeirisches Kernland

Wirkungsmatrix auf Projektebene
Projektziel: GROßSPEICHER-SONDIERUNG OSTSTEIERMARK: ERHEBUNG
Projektträger: ARGE GROßSPEICHER-SONDIERUNG OSTSTEIERMARK
Zuordnung zum Aktionsfeld: AF1: LÄNDLICHE WERTSCHÖPFUNG / OUTPUT 19

Interventionsebene	Indikatoren	Reife/ Fortschritt / Schwere (Qualität / Menge)		
		Reife	Fortschritt	Schwere
Impact / Übersicht	Die Wertschöpfung in unserer Region ist 2020 gestiegen (Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Tourismus, Wirtschaft, Gewerbe, kleine und Mittlere Unternehmen KMU, Ein-Personen-Unternehmen (EPU, Energieerzeugung)).	40	79	40
Outcome 2 (Output 19 im AF 1)	WS i.d.R. Es gibt Konzepte, Modelle, pilotische Spezialanlagen zur Veranhebung von langweiner Substrat und zur Nutzung von erneuerbaren Energien.	a) Anzahl Konzepte, Modelle b) Anzahl pilotischer Anlagen	- +2	+4
Outcome 1 Wirkung des Projekts	Es gibt einen Konzeptstudie für abnehmend verlässliche Lösungen zur Eigenutzung des regional erzeugten Stroms.	a) Anzahl Konzepte	0	+1
Output 2 Impact / Aktivitäten	Identifikation Speicherstandorte in den Strom-Vertriebsnetzen der KEM-Region Ökoregion Kaindorf, Hartbergerland, Naturpark Pöllauer Tal und Anger-Flöing sind identifiziert. • Projekt Management, Projekt Controlling • Projekt Marketing und Administration	• Erhebung, Analyse und Auswertung von Daten sowie Identifikation von potenziellen Großspeicher-Standorten		

01.12.2022

Ergebnis der Projektbewertung (LAG Ostösterreichs Kernland)

Projekttitel: GROSSFÖRDER SONDIERUNG OSTÖSTERREICH: ERHEBUNG

Grafische Darstellung und Kommentar

Arbeitsfeld: ZK, ZK, SO, KW
 Bewertungskategorie: A1, A1-C3
 Formale Projektreife: 24 Punkte
 Inhaltliche Projektreife: 20 Punkte

Commentar zu Projektschritten:
 Zusammenfassend ist ein hohes Ausmaß an Analyse und Bewertung, welche Auswirkungen weniger Bereiche.

Commentar zu Projektschritten:
 Ziel vor der Zusammenfassung mit den Daten-Analyse erfolgt.

Zur Vorlage bei der Vorberufung am: 12.12.2022

Beschluss des Vorstandes (Einreichung, Ablehnung, Modifizierungsbedarf):

C1	B1	A1
C2	B2	A2
C3	B3	A3

INHALTLICHE PROJEKTREIFE

Vermarktungsplattform Kulmland: Umsetzung

1. Förderungswerber: Kulmland-Region GmbH
 2. Zeitplan: 01.01.2023-31.12.2023
 3. Angefragte Kosten / Förderung: Euro 225.000,00 / Euro 90.000,00 (40%)
 4. Ziele:
 - Etablierung Regional-Shop in einem Leerstand in Pischelsdorf

ZEITKULTUR.AT OSTÖSTERREICHES KERNLAND

Vermarktungsplattform Kulmland: Umsetzung

5. Kostenübersicht:

- Baukosten: 70.000,00
- Shop-Einrichtung: 75.000,00
- Beleuchtung: 10.000,00
- Detailplanung und Projektbegleitung: 15.000,00
- Kassatechnik, EDV, Wiegetechnik: 10.000,00
- Website: 5.000,00
- Marketing: 5.000,00
- Kühltechnik: 25.000,00
- Sozialräume: 5.000,00
- Büroausstattung: 5.000,00

ZEITKULTUR.AT OSTÖSTERREICHES KERNLAND

Vermarktungsplattform Kulmland: Umsetzung

5. Kostenübersicht - Informationen:

- Nicht-förderbar: Außenanlage (in Baukosten enthalten), Sozialräume, Büroausstattung → Euro 20.500,00
- KPC-Förderung: Kühltechnik → Euro 25.000,00
- Restsumme: Euro 179.500,00

6. Angefragte Kosten Phase 1 / Förderung: Euro 155.000,00 / Euro 62.000,00 (40%)

ZEITKULTUR.AT OSTÖSTERREICHES KERNLAND

LAG Zeitkultur Ostösterreichs Kernland

Wirkungsmatrix auf Projektebene

Projekttitel: VERMARKTUNGSPLATTFORM KULMLAND: UMSETZUNG
 Projektträger: KULMLAND-REGION GMBH
 Zuordnung zum Aktionsfeld: AF3: WICHTIGE FUNKTIONEN UND STRUKTUREN FÜR DAS GEMEINWOHL / Output 3-6

Interventionsziele	Indikatoren	Basis / Ziel / Wert / Qualität (Basis)		
		Basis	Ziel	ist
Output 1 / Overall: Für das Gemeinwohl wichtige Strukturen und Funktionen und gestärkte (Naher-)versorgung Dienstleistungen, regionales Lernen, Beschäftigungsmöglichkeiten	Index für Gemeinwohl	22	40	ist
Outcome 2 (Output 1 in AF 3): GW 3.a: Es gibt weitere Verkaufsstellen/bereiche für regionale Produkte	a) Anzahl Verkaufsstellen b) Anzahl Anbieter „Foodsharing“ c) Anzahl neue Vermittlungsportale (Webshop, App o.ä.)	3 0 -	6 7 +1	
Outcome 2 (Output 1 in AF 3): GW 3.a: Es gibt Maßnahmen, um die Ortskerne zu beleben und Leerstände zu reduzieren	a) Anzahl Konzepte und Pilotprojekte b) Anzahl generierter Leerstände	0 -	5 +3	
Outcome 2 (Mehrfach-Output): Die Vermarktungsplattform Kulmland verbessert die Absatzmöglichkeiten (Umsatz, Einkommen) für die bestehenden Produzenten/innen hochwertiger Lebensmittel	a) Anzahl Verkaufsstellen	-	1	
Output 3: Regionale Produzent/innen hochwertiger Lebensmittel verkaufen ihre Produkte im Shop in Pischelsdorf	• Anzahl Mitarbeiter	-	20	
Output 3: Ein bestehender Gasthaus wird mit neuer Infrastruktur wieder belebt und ist Freizeitmagnet für die umliegenden Dörfer	• Nutzung Leerstand in Ortskern	-	1	
Input / Mittelbindung: • Projekt Management, Projekt Controlling • Projekt Marketing und Administration				

06.12.2022

Ergebnis der Projektbewertung (LAG Ostösterreichs Kernland)

Projekttitel: VERMARKTUNGSPLATTFORM KULMLAND: UMSETZUNG

Grafische Darstellung und Kommentar

Arbeitsfeld: KW, ZK, SO, KW
 Bewertungskategorie: A1, A1-C3
 Formale Projektreife: 21 Punkte
 Inhaltliche Projektreife: 21 Punkte

Commentar zu Projektschritten:
 wichtige Verankerung eines Bauprojektes im Kulmland; Umwandlung der Vermarktungsplattform auf Basis der Erkenntnisse des Vorberufungsprojektes;

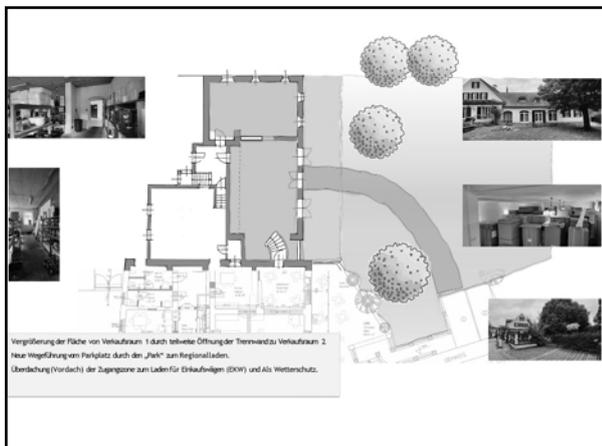
Commentar zu Projektschritten:
 Es gibt bereits zahlreiche etablierte Verkaufsstellen in der Region - Dienstleistungen, regionale Erzeugnisse - Eine kritische Anzahl an Leerständen muss erreicht werden.

Zur Vorlage bei der Vorberufung am: 12.12.2022

Beschluss des Vorstandes (Einreichung, Ablehnung, Modifizierungsbedarf):

C1	B1	A1
C2	B2	A2
C3	B3	A3

INHALTLICHE PROJEKTREIFE



ZEIT ZU HANDELN

Tagesordnung

1. Projektinformationen
2. Projektvorstellung, Diskussion & Bewertung
- 3. Allfälliges**

ZEITKULTUR.AT
ÖSTERREICHISCHES
KERNLAND

ZEIT ZU HANDELN

Allfälliges

Zeitgespräch
„Wie wir die Demokratie retten“
mit Univ.-Prof. Dr. Peter Filzmaier
17.11.2022, Schloss Hartberg

Aufzeichnung online unter:
www.zeitkultur.at
<https://youtu.be/gwgltr3pvUk>

ZEITKULTUR.AT
ÖSTERREICHISCHES
KERNLAND





ZEIT ZU HANDELN

Allfälliges

Nächste Sitzung Projektauswahlgremium:
15. Februar 2023, 18.00 Uhr

**ZEITKULTUR AT
OSTSTEIRISCHES
KERNLAND**

Regionalentwicklungsagentur Oststeirisches Kernland

**LEADER
Projektauswahlgremium**

12.12.2022, 18.00 Uhr

Saal im Gemeindeamt der Marktgemeinde Kaindorf

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union
Bundministerium Land- und Forstwirtschaft, Regional- und Wasserwirtschaft LE 14-20

Das Land Steiermark

**ZEITKULTUR AT
OSTSTEIRISCHES
KERNLAND**